

## Anmeldung

zum 4. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht  
am 19. November 2010

### Anmeldung per Post an:

Prof. Dr. Wolfgang Voit  
Universitätsstraße 6  
35032 Marburg  
E-Mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

Per Fax an: 0 64 21 / 28 – 23 110

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührenkategorie

Telefon, Telefax

E-mail

An der **Abendveranstaltung** nehme ich  **teil.**  
 **nicht teil.**

**Ja**, ich nehme zum Paketpreis auch am 2. Marburger  
**Workshop** zum Lebensmittelrecht (18.–19. Nov.) teil.

**Nein**, ich nehme **nicht** zusätzlich am 2. Marburger  
**Workshop** zum Lebensmittelrecht teil.

### Organisation

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches  
Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.  
Vors. RA Peter Hahn  
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit  
Universitätsstraße 6 – 35032 Marburg  
Tel.: 06421 / 28 21 712 – Fax: 06421 / 28 23 110  
E-Mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

## Symposium zum Lebensmittelrecht

### Termin

19. November 2010, 12.30 – 17.00 Uhr,  
ab 18.00 Uhr Abendveranstaltung

### Ort

Aula der „Alten Universität“,  
Philipps-Universität Marburg  
Lahntor 3  
35037 Marburg/Lahn

### Gebühren

Für die Teilnahme am Symposium:

- € 300,— (zzgl. ges. MwSt.)
- € 250,— (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder und Alumni
- € 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
- € 60,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
- € 60,— (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Für die Teilnahme an Symposium und Workshop:

- € 600,— (zzgl. ges. MwSt.)
- € 550,— (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder und Alumni
- € 300,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
- € 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
- € 150,— (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – um eine frühzeitige Anmeldung  
wird gebeten.

### Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende

Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.).

Stornierung bis zum 5. November 2010: € 50,—

Stornierung bis zum 12. November 2010: Halbe Teilnahmegebühr.

Stornierung nach dem 12. November 2010: Volle Teilnahmegebühr.

Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits  
gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

### Zimmerreservierungen

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmern selbständig vorge-  
nommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten finden  
Sie unter [www.marburg.de](http://www.marburg.de).

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle finden Sie unter  
[www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de](http://www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de)

Philipps



Universität  
Marburg

FORSCHUNGSSTELLE  
FÜR EUROPÄISCHES UND DEUTSCHES  
LEBENS- UND FUTTERMITTELRECHT  
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



## 4. MARBURGER SYMPOSIUM ZUM LEBENSMITTELRECHT

AM 19. NOVEMBER 2010

## LEBENSMITTEL UND ROHSTOFFE AUS DEM AUSSEREUROPÄISCHEN AUSLAND

HESSEN



Hessisches Ministerium für  
Umwelt, Energie, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

Lebensmittel aus aller Herren Länder bereichern heute das kulinarische Angebot innerhalb Europas. Im binneneuropäischen Handel sorgt dabei ein weitgehend harmonisiertes gemeinschaftliches Lebensmittelrecht für ein hohes Sicherheitsniveau. Auch Importe aus Drittländern müssen grundsätzlich die entsprechenden Anforderungen erfüllen. Doch zeigen sich in der Praxis regelmäßig Schwierigkeiten, wenn es darum geht die europäischen Sicherheitsanforderungen im weltweiten Lebensmittelhandel auch durchzusetzen. Zoonoseerreger, Pestizidrückstände und mikrobiologische Verunreinigungen stehen aktuell im Fokus potentieller Gesundheitsrisiken durch den globalen Handel. Hinzu kommen weltweit unterschiedliche Vorstellungen über die Lebensmittelsicherheit als solche, aber auch über ethische Standards oder die Erfordernisse des Tierschutzes. Mit welchen Maßnahmen können diese Probleme des globalen Handels bewältigt werden? Welche Lücken sind noch zu schließen? Und welche Verantwortlichkeiten treffen den Unternehmer, beispielsweise in der Haftung bei fehlerhaften Importlebensmitteln?

Diese sowie weitere fachspezifische Fragen stehen im Fokus des 4. Marburger Lebensmittelrechts-Symposiums. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Forschungsstelle zum gemeinsamen Abendessen im Landgrafenschloss ein. Vor dem Symposium, am 18. und 19. November, wird ein Workshop zu den neuesten Entwicklungen im Lebensmittelrecht stattfinden. Dabei werden nicht nur Gesetzesnovellen, sondern vor allem auch die neuere deutsche und europäische Rechtsprechung diskutiert.

Wir freuen uns Sie zum 4. Symposium, das gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltet wird, begrüßen zu dürfen.

**Prof. Dr. Wolfgang Voit**  
Sprecher der Forschungsstelle für Lebensmittel- und Futtermittelrecht

**RA Peter Hahn**  
Erster Vorsitzender des Fördervereins

**MinR Dr. Viola Neuß**  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Freitag, 19. November 2010 (12.30 – 17.00 Uhr)**

- |              |   |
|--------------|---|
| 12.30 Uhr    | <b>Grußworte</b><br>Prof. Dr. Hans-Detlef Horn<br>Prodekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften<br><br>Mark Weinmeister<br>Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden |
| 12.45 Uhr    | <b>Probleme des Vollzugs bei Lebensmitteln aus dem außereuropäischen Ausland</b><br>Dr. Katrin Langner,<br>Geschäftsführerin des Waren-Verein der Hamburger Börse e. V., Hamburg  |
| 13.15 Uhr    | <b>Standards der WTO als Kriterien der Verkehrsfähigkeit</b><br>Martin Holle<br>Legal Director, Unilever, London  |
| 13.45 Uhr    | <b>Diskussion</b>   |
| 14.00 Uhr    | <b>Import von Lebensmitteln als Import von Krankheitserregern</b><br>Dr. Juliane Bräunig,<br>Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin   |
| 14.30 Uhr    | <b>Haftung für fehlerhafte Importlebensmittel</b><br>Prof. Dr. Wolfgang Voit,<br>Philipps-Universität Marburg   |
| 15.00 Uhr    | <b>Diskussion</b>   |
| 15.15 Uhr    | <b>Kaffeepause</b>  |
| 15.45 Uhr    | <b>Die Kontrolle von Lebensmitteln bei der Einfuhr aus Drittstaaten</b><br>Dr. Anton Bartl,<br>Österreichisches Bundesministerium für Gesundheit, Wien  |
| 16.15 Uhr    | <b>Beschränkung der Rohstoffeinfuhr durch die Novel-Food-VO</b><br>Andreas Meisterernst,<br>Rechtsanwälte Meyer-Meisterernst, München   |
| 16.45 Uhr    | <b>Podiumsdiskussion</b>  |
| Ab 18.00 Uhr | <b>Abendveranstaltung</b>   |

Programmänderungen vorbehalten!

der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebensmittel- und Futtermittelrecht der Philipps-Universität Marburg

ab 18.00 Uhr **Abendveranstaltung im Landgrafenschloss**  
Feierliche Übergabe der Abschlusszertifikate an die diesjährigen Absolventen der Lebensmittelrechtsakademie

**Dinnerspeech**  
Prof. Dr. Ulrich Nöhle  
TU Braunschweig  
Institut für Lebensmittelchemie

**Abendessen**

Die Abendveranstaltung wird freundlich unterstützt von:



**juravendis**  
Rechtsanwälte



ZENK